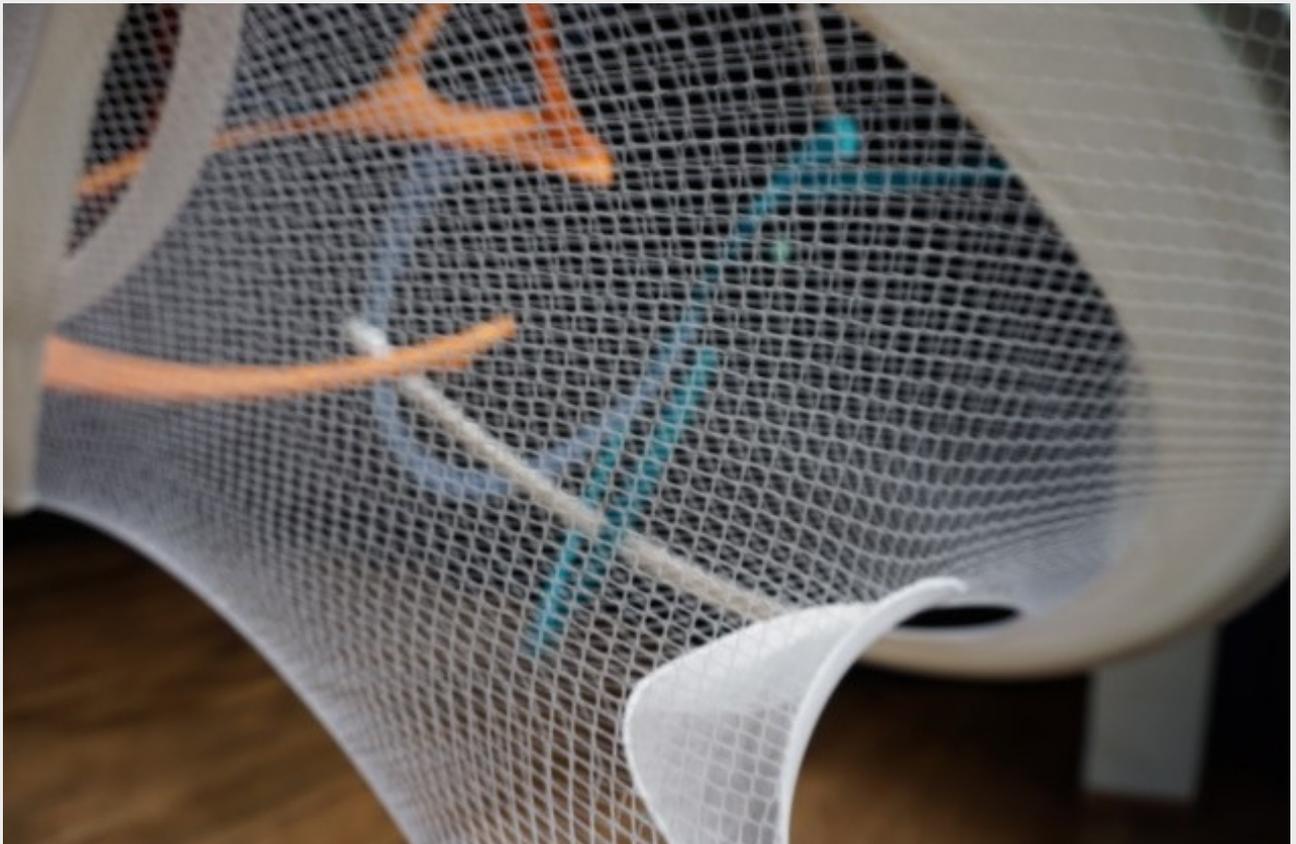


Die Kommunale Galerie präsentiert:

# NICOLE JÄNES

*RIRUM + Passussie*



06.03. bis 29.03.2020



## INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

### **NICOLE JÄNES    „RIRUM + PASSUSSIE“**

in der Kommunalen Galerie der Stadt Mörfelden-Walldorf

**vom 6. März bis 29. März 2020.**

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen die Ausstellung von Nicole Jänes, geb. 1989 in Hanau in den Räumen der Galerie präsentieren können.

Das bevorzugte Material der Künstlerin Nicole Jänes ist die Polyamid-Strumpfhose. Ihre Installationen sind ungegenständlich, abstrakt und interaktiv. Ihre Plastiken stehen in der Tradition des objet trouve.

Das Material (hauptsächlich die Strumpfhose) ist der Ausgangspunkt jeder ihrer Arbeiten.

Bei Installationen gibt der jeweilige Raum und Ort den Rahmen, die Dimensionen, die Art und Weise vor und prägen so auch die äußerliche Erscheinungsform der Arbeit. So wie der Raum bestimmt auch das Material selbst Form und Dimension.

Die Vernissage ist am Freitag, 6. März 2020 um 19.00 Uhr und wird musikalisch begleitet von Gerhard Hübenthal am Saxophon.

Am Sonntag, 15. März 2020 um 16.00 Uhr findet ein Künstlergespräch mit Nicole Jänes statt.

Am Sonntag, 29. März 2020 um 18.00 Uhr findet die Vernissage statt zu der es einen Slam Poetry von und mit Samuel Kramer gibt.

Öffnungszeiten sind mittwochs, samstags und sonntags, jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr.

Nicole Jänes geboren 1989 in Hanau.  
Lebt und arbeitet in Hanau.

## **Ausbildung**

2016 Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Pädagogik, Schwerpunkt Plastik bei Prof. Jochen Fischer (Magistra Artium), Goethe Universität Frankfurt/Main

## **Auswahl Ausstellungen**

2019 LandArt Festival Hutten, Gruppenausstellung, Kulturwerk Schlüchtern, Hutten

2019 Menschwerk, Gruppenausstellung, IMPRESS company, Aschaffenburg

2019 Wechsel, Künstlervereinigung Pupille, FORUM, Hanau

2018 Luminale, sankt peter, Frankfurt am Main

2017 Wall&Space, Artrium, Bruchköbel

2017 Parcours, Adorno Stipendium Projektphase, Amorbach

2016 Adorno Stipendium Konzeptphase 2016, FIA Forum, Amorbach

2016 Plastik, Institut für Kunstpädagogik, Frankfurt am Main

## ZUR AUSSTELLUNG:

Die in der Ausstellung, neben der Installation RIRUM, zu sehenden Drucke mit dem Titel Passussie untersuchen die Stofflichkeit, die Struktur der Strumpfhose. Sie legen, auf Standardformat gebannt, die Konstruktion dieses Material offen.

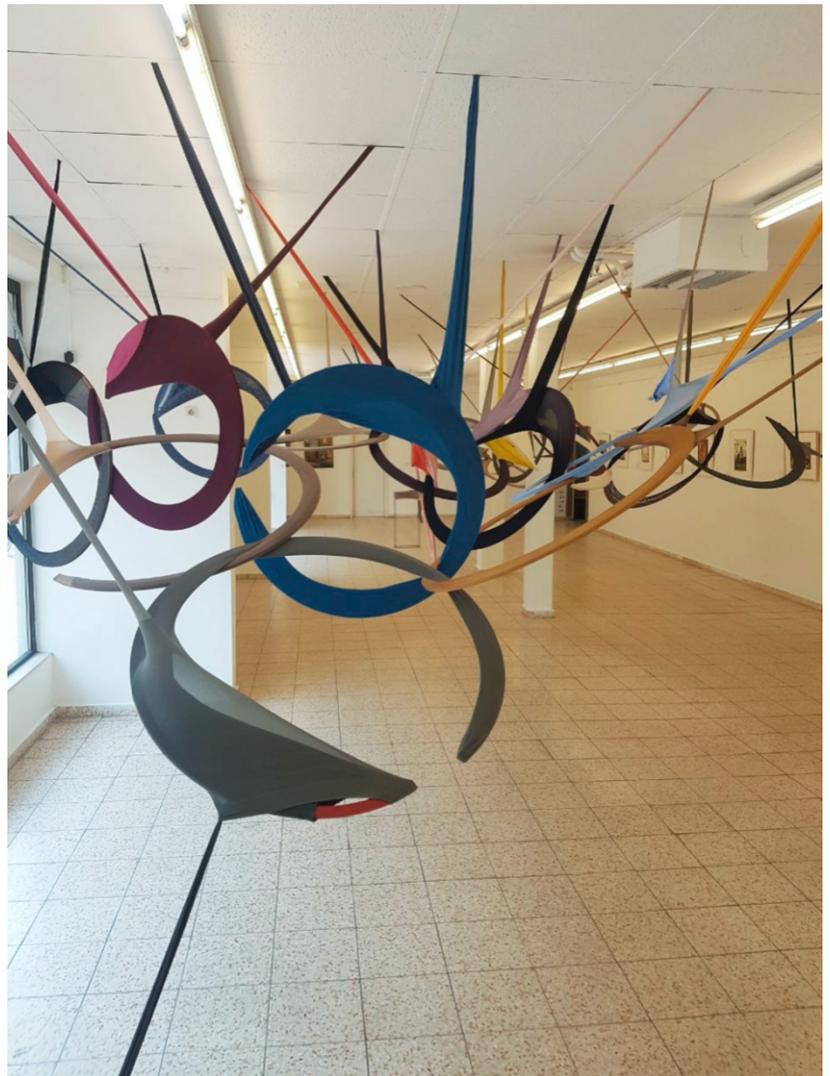
RIRUM ist eine flexible, partizipatorische Installation.

Die Betrachtenden durchschreiten das Geflecht aus Strumpfhosen und Hulla Hoop Reifen. Dadurch ist nicht nur der Installations-Raum visuell und physisch erfahrbar. Die gewebte Konstruktion wird bewusst oder unbewusst durch die Berührungen der Betrachtenden in Bewegung versetzt.

Es ergibt sich ein Spiel zwischen der Beweglichkeit der Installation und der starren räumlichen Begebenheiten einerseits und den Betrachtenden mit der Installation selbst andererseits. Eine Relation wird erlebbar durch die Erfahrung zwischen den betrachtenden Personen, deren Körpern, deren Bewegung, der künstlerischen Arbeit und dem tatsächlichen Raum.

Diese Erfahrung stellt einen persönlichen Bezug zur Situation her. Ermöglicht ungewöhnliche Eindrücke zu sammeln und Kunst mit unterschiedlichen Sinnen wahrzunehmen.

Möglich wird die flexible Konstruktion durch die Eigenschaften der verwendeten Materialien.



Anbei noch ein Beispiel einer Arbeit von Frau Jänes. <https://www.nicolejaenes.com>